

15. Begleitgruppensitzung „Tarpnebeker Ufer“

15. Sitzung der Begleitgruppe Tarpnebeker Ufer - Protokoll -

Datum:	Montag, 30. September 2019
Zeit:	16.00 bis 17.30 Uhr
Ort:	Baustellen Container „Tarpnebeker Ufer“, Kellerbleek 10, 22543 Hamburg
Moderation:	Kristian Dahlgaard, konsalt GmbH

TOP 1: Begrüßung

Herr Dahlgaard begrüßt zur 15. Begleitgruppensitzung und heißt die Mitglieder der Begleitgruppe herzlich willkommen. Herr Dahlgaard begrüßt zudem Nadine Hoffmann von der Otto Wulff Projektentwicklung, die an der Sitzung als Gast teilnimmt. Frau Zeising, Herr Uwe Schröder und Herr Messaoudi sind für diese Sitzung entschuldigt.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

Herr Dahlgaard stellt die Tagesordnung vor.

16:00 Uhr Begrüßung

16:05 Uhr Aktueller Stand Bauprojekt „Tarpnebeker Ufer“

Benjamin Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

- Baufortschritt
- Diverses

16:30 Uhr Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Groß Borstel

Nico Schröder, Bezirksamt Hamburg Nord

17:00 Uhr Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen für das Zusammenwachsen von Alt- und Neu Groß Borstel

Sabrina Winterberg | Otto Wulff BID Gesellschaft mbH

17:30 Uhr Termine und Sonstiges

TOP 2: Aktueller Stand Bauprojekt „Tarpenbeker Ufer“

Benjamin Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

Herr Hinsch gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen am Tarpenbeker Ufer.

Baufortschritt

Im Baufeld 06 hat die Vorbegehung mit dem Käufer stattgefunden. Im Januar 2020 werden hier die Restleistungen erbracht. Im Mai 2020 wird Baufeld 07, im Mai/Juni 2020 das Baufeld 06 übergeben. Die HBH Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg bereitet momentan die Vermietung vor und geht davon aus, dass das Baufeld 6 bis Herbst 2020 voll bezogen ist. Die Fertigstellung von Baufeld 05 ist im Sommer/Spätsommer 2020 vorgesehen, für Baufeld 04 Mitte 2020, für Baufeld 03 Ende 2020. Beim Baufeld 02 und 01 ist die Fertigstellung für 2021 angesetzt.

Die Rohbauarbeiten in Baufeld 04 sind fast abgeschlossen, das Richtfest soll voraussichtlich im November 2019 stattfinden.

Für das Baufeld 02 laufen derzeit Gespräche mit einer Baugenossenschaft, die das gesamte Baufeld erwerben würde. Im Hinblick auf die geplanten sozialen Nutzungen hat die Baugenossenschaft auch Interesse an Baufeld 01. Die Baugenehmigung für Baufeld 02 liegt noch nicht vor.

Im Baufeld 01 laufen Gespräche mit dem BHH Sozialkontor zu den besonderen Wohnformen und dem Quartiersraum (BF 02). Das Baufeld 01 bietet sich dafür insofern besonders gut an, da hier kurze Wege zwischen den einzelnen Einrichtungen gegeben wären. Die Baufelder 02 und 05 wurden auch in Betracht gezogen, Baufeld 01 wird aber präferiert. Für die besondere Wohnform für Schlaganfallpatienten sind zwei 3-Zimmerwohnungen vorgesehen. Das Pflegepersonal hätte im Gebäude eigene Aufenthaltsräume. Eine weitere Wohnform ist für Menschen mit Assistenzbedarf im Hauseingang 5 geplant.

Die Fertigstellung aller Gebäude des Tarpenbeker Ufers ist für Ende 2021 vorgesehen. Es bleibt noch die Frage zu klären, wie der Knotenpunkt am Kellerbleek gestaltet werden wird. Otto Wulff möchte die Ausschreibung kurzfristig veröffentlichen und vergeben, sobald die Kreuzung von ARGUS vollständig geplant ist.

Problematisch ist derzeit, dass am Wendehammer vor Baufeld 09 und 10 geparkt wird. Es wird geprüft, ob dies durch die Anwohner*innen oder durch Nachunternehmer erfolgt.

Brücke über die Tarpenbek

Die Handlaufbeleuchtung der Brücke ist nun installiert. Nach den Herbstferien wird durch die Firma ARGUS Stadt und Verkehr eine Passantenzählung stattfinden. Die Zählung wird von morgens 6:00 bis ca. 23:00 Uhr stattfinden, sodass die Hauptarbeitsströme und auch die Sportplatznutzungen berücksichtigt werden.

Frau Busold merkt an, dass der Weg entlang des Anni-Glissmann-Weges sehr dunkel ist. Auch im Hinblick auf die Gesamtgestaltung der Wohnblöcke sollte man darauf achten, diese möglichst hell zu gestalten (Pflanzen, Mobiliar etc.) Herr Hinsch wird den Punkt mitnehmen.

Quartierspark

Otto Wulff wird die Parkfläche zum Ende des Jahres räumen. Die Gestaltung des Parks wird durch das Bezirksamt Hamburg-Nord ab Anfang 2020 erfolgen.

Nachfragen & Diskussion

Herr Nico Schröder erkundigt sich, wie es mit der Förderwürdigkeit der Wohnungen im Baufeld 02 aussieht. Das Projekt „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ ist auf der Suche nach kleinen Wohnungen.

Herr Hinsch berichtet, dass die Förderwürdigkeit beantragt ist und derzeit geprüft wird. Hier entstehen ca. 6 - 8 Kompaktwohnungen mit einer Größe von bis zu ca. 45 m². Den Hinweis auf die soziale Einrichtung gibt er an den BHH Sozialkontor und den Investor weiter.

Herr Landgraf möchte wissen, wie viele Menschen aktuell im Tarpenbeker Ufer wohnen.

Herr Hinsch erläutert, dass die genaue Zahl nicht bekannt ist. Es sind 270 WE übergeben und bezogen. Es wohnen aktuell demnach schätzungsweise 500 Menschen im Tarpenbeker Ufer.

Frau Busold erkundigt sich nach dem Altersdurchschnitt.

Herr Hinsch schätzt, dass der Altersdurchschnitt in Baufeld 09 und 10 bei Ende 30/ Anfang 40 Jahren liegen könnte. In Baufeld 07 und 08 ist er höher. Genaue Daten liegen Otto Wulff nicht vor.

Herr Dahlgaard fragt nach, wie der aktuelle Stand bei der Kita aussieht.

Herr Hinsch erläutert, dass die Kita mittlerweile voll ausgelastet und nun auch ausreichend Personal vorhanden ist.

TOP 3: Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Groß Borstel

Nico Schröder, Bezirksamt Hamburg Nord

Herr Nico Schröder gibt einen kurzen Überblick zum aktuellen Stand RISE. Er berichtet, dass der Workshop „Stadtteilentwicklung Groß Borstel“ am 08. August 2019 erfolgreich war und gute Ergebnisse erzielt wurden. Die steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH erarbeitet derzeit die Problem-Potential-Analyse (PPA) und ein daraus folgendes Konzept. Nach der internen Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord wird das erstellte Konzept voraussichtlich im Stadtentwicklungsausschuss am 07.11. oder 28.11.2019 vorgestellt. Danach geht das Konzept (mit einer möglichen Überarbeitung) in die Bezirksversammlung (Dez. 2019) und im Anschluss zur Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW). Im März 2020 wird voraussichtlich in der Senatskommission der entsprechende Beschluss für das RISE-Gebiet gefasst.

Herr Werner-Boelz macht den Vorschlag, die Sitzung nach Groß Borstel zu verlegen, wenn das Konzept vorgestellt wird.

Herr Nico Schröder wird den Vorschlag mitnehmen. Dies ist aber nur realistisch, wenn die Sitzung in der Karl Götze Schule stattfinden kann.

TOP 4: Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen für das Zusammenwachsen von Alt- und Neu Groß Borstel

Sabrina Winterberg | Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

Frau Winterberg gibt eine Zusammenfassung der laufenden und geplanten Aktivitäten des Quartiersmanagements am Tarpenbeker Ufer. Ein kurzer Überblick der Themen ist im Folgenden aufgeführt. Die vollständige Präsentation kann den Anlagen entnommen werden.

Website

Die Website www.grossborstel-tarpenbek.de ist aktualisiert und neu strukturiert. Es gibt jetzt u.a. eine Blogfunktion und zusätzliche Informationen zu den Baufeldern. In einer interaktiven Umgebungskarte sind bereits einige der lokalen Institutionen aufgeführt. Die Karte funktioniert dann gut, wenn sich weitere Institutionen dort eintragen. Für das Tarpenbeker Ufer wurde eine Facebookgruppe initiiert, in der sich die Anwohner*innen und das Quartiersmanagement austauschen können.

Quartiersgremium

Das Quartiersgremium tagte bisher zwei Mal. Die Sitzungen werden vom Quartiersmanagement moderiert, die Protokolle werden online veröffentlicht. Die nächste Sitzung findet am 22.10.2019 um 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Pulvermühle statt.

In der vergangenen Sitzung war der Verfügungsfond ein zentrales Thema. Die Bewohner*innen werden hierzu nochmal gesondert informiert, sodass alle über die Möglichkeiten Bescheid wissen. Anmeldeformulare für Projektideen sind auf der Website verfügbar.

Herr Werner-Boelz möchte wissen, ob das Quartiersgremium mit der lokalen Politik in Verbindung steht. Man könnte z.B. die Protokolle der Sitzungen an den Vorsitz des Regionalausschusses versenden. >> *Herr Nico Schröder gibt den Kontakt an Frau Winterberg weiter.*

Sharing Equipment

Es gibt bisher eine Bierzeltgarnitur, ein Zelt und Müllzangen, die von den Bewohner*innen kostenlos ausgeliehen werden können. Der Bestand an sharing equipment wird erweitert, sobald das Quartiersmanagement einen festen Standort in einem der Baucontainer hat (später eigener Raum Baufeld 04). Die Ausleihe erfolgt über das Quartiersmanagement und wird über ein Online-Formular auf der Website organisiert.

Die Begleitgruppe regt für das Equipment an, eine Leiter und Gartenschläuche mit aufzunehmen.

Veranstaltungen

Das Quartiersmanagement hat sich mit einer Kräuter-Pflanzaktion an dem Groß Borsteler Stadtteilstift beteiligt. Beim Laternenumzug in Groß Borstel (10. November 2019) ist man derzeit mit der Feuerwehr im Gespräch, ob die Route in Teilen auch durch das Tarpenbeker Ufer geführt werden kann. Dazu ist ein gemeinsames Laternenbasteln und get-together denkbar. **Herr Hin-sch** verweist darauf, dass man auch zur Weihnachtszeit über mögliche Aktionen nachdenken sollte.

Weiterhin ist ein gemeinsames Garten-Projekt auf einer Fläche des angrenzenden Kleingartenvereins angedacht. Derzeit wird noch an dem Nutzungskonzept gearbeitet und überlegt, wie die Parzellierungen mit geeigneten Patenschaften organisiert werden kann.

Eine weitere Überlegung ist ein botanischer Lehrpfad entlang der Böschung an der Tarpenbek. Ein konkretes Konzept muss noch mit dem Kleingartenverein abgestimmt werden.

Verschiedenes

StadtRad

Herr Hinsch erläutert, dass derzeit der Standort am Tarpenbeker Ufer für den Betreiber zu abgelegen ist. Groß Borstel könnte aber in einer der nächsten Ausbauwellen integriert sein. Die Idee ist derzeit, einen eigenen Fahrradbestand für Leihräder aufzubauen. Es wird aber eine Person benötigt, die für die Wartung der Räder zuständig wäre.

Herr Werner-Boelz betont, dass Groß Borstel schon sehr lange auf eine StadtRad Anbindung wartet.

Herr Nico Schröder merkt an, dass im Rahmen von RISE das Thema StadtRad sicher aufgegriffen wird und hier eine gute Chance besteht, das StadtRad nach Groß Borstel zu holen.

Herr Dahlgaard ergänzt, dass abseits vom StadtRad evtl. auch andere Anbieter*innen in Frage kommen.

Beschriftung der Häuser

Herr Hinsch erläutert, dass eine beleuchtete Ausschilderung der Hausnummern am Tarpenbeker Ufer aufgestellt wird. Bei der BGFG gibt es bereits eine Beschilderung, die jedoch im Dunkeln leicht zu übersehen ist.

Kinderarzt in Groß Borstel

Frau Winterberg gibt den Hinweis aus der Nachbarschaft weiter, dass es keinen lokalen Kinderarzt in Groß Borstel gibt. Der nächste Kinderarzt befindet sich in Eppendorf.

Herr Nico Schröder erläutert, dass für die Niederlassung von Ärzten die kassenärztliche Vereinigung zuständig ist. Auch in anderen Stadtteilen ist dies ein schwieriges Thema. Mit RISE könnte sich vielleicht ein attraktiverer Markt für neue Ärzte erschließen.

TOP 5: Termine/ Sonstiges

Herr Hinsch schlägt vor, in der kommenden Sitzung die Überleitung von der Begleitgruppe zum Tarpenbeker Ufer zum Quartiersgremium zu thematisieren.

Herr Werner-Boelz möchte wissen, was mit dem Budget der Begleitgruppe passiert, wenn das Begleitgremium ausläuft.

Herr Nico Schröder geht davon aus, dass der Restbetrag in den Verfügungsfond des Quartiersgremiums übergeht oder zum Ende des Projektes eine Abschlussveranstaltung finanziert wird. Es sind noch ca. 15.000 € im Topf.

Termine 2019

Begleitgruppensitzungen:

- Montag, 25. November 2019 (Stavenhagenhaus)

Herr Dahlgaard dankt den Anwesenden für ihr kommen und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

15. Begleitgruppensitzung „Tarpnebeker Ufer“

Anlagen:

1. Liste der Teilnehmer*innen
2. Präsentation Quartiersmanagement (PDF, gesondert)

Teilnehmer*innen Begleitgruppe Tarpnebeker Ufer, 30. September 2019

Institution	Titel	Name	Vorname	Unterschrift
Stadtteilkonferenz Groß Borstel		Nitruoh	Barbara	
BHH Sozialkontor		Kurtulus	Tekin	
Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V		Sohróder	Uwe	entschuldigt
Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V		Zeising	Ulrike	entschuldigt
CDU Bezirksfraktion Hamburg-Nord		Busold	Gisela	G. Busold
SPD Bezirksfraktion Hamburg-Nord		Lewin	Jörg W.	J. W. Lewin
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Hamburg-Nord		Werner-Boelz	Michael	Werner-Boelz
Die LINKE, Bezirksverband Hamburg Nord		Messaoudi	Rachid	
Bezirksamt Hamburg-Nord		Sohróder	Nico	Nico Schröder
Kirchengemeinde St. Peter		Bäumer	Petra	P. Bäumer
Kirchengemeinde St. Peter (Stellvertreterin)		Sohwedd	Petra	
Carl-Götze-Sohule		Blunoh	Barbara	entschuldigt
Kinderforum Groß Borstel		Landgraf	Jens	Jens Landgraf

Teilnehmer*innen Begleitgruppe Tarpnebeker Ufer, 03. Juni 2019

Institution	Titel	Name	Vorname	Unterschrift
Otto Wulff BID Gesellschaft mbH		Urban	Eyleen	
Otto Wulff BID Gesellschaft mbH		Winterberg	Sabrina	
Otto Wulff Projektentwicklung GmbH		Seithe	Andreas	
Otto Wulff Projektentwicklung GmbH		Hinsoh	Benjamin	
konsalt GmbH		Dahlgaard	Kristian	K. Dahlgaard
konsalt GmbH		Jurgesa	Renate	R. Jurgesa

Otto Wulff Projektentwicklung

Hoffmann Nadine

Otto Wulff